06. MAI 2022 | HAMBURG

10. MAI 2022 | STUTTGART

01. JUNI 2022 | HOLZMINDEN

TRANS Z

Transformation
urbaner Zentren

1 VERBUNDPROJEKT
3 ABSCHLUSSVERANSTALTUNGEN

DOKUMENTATION

06. MAI 2022 | HAMBURG

10. MAI 2022 | STUTTGART

01. JUNI 2022 | HOLZMINDEN

INHALT

(1) Hintergrund 3

- Das Forschungsprojekt "Transformation urbaner Zentren" (TransZ)
- Die drei Abschlussveranstaltungen

(2) Hamburg - 06. Mai 2022 4

- Abschlussveranstaltung 1/3
- Programm zu "Neues Machen in den Zentren"
- Kurzbericht

(3) Wangen in Stuttgart - 10. Mai 2022 8

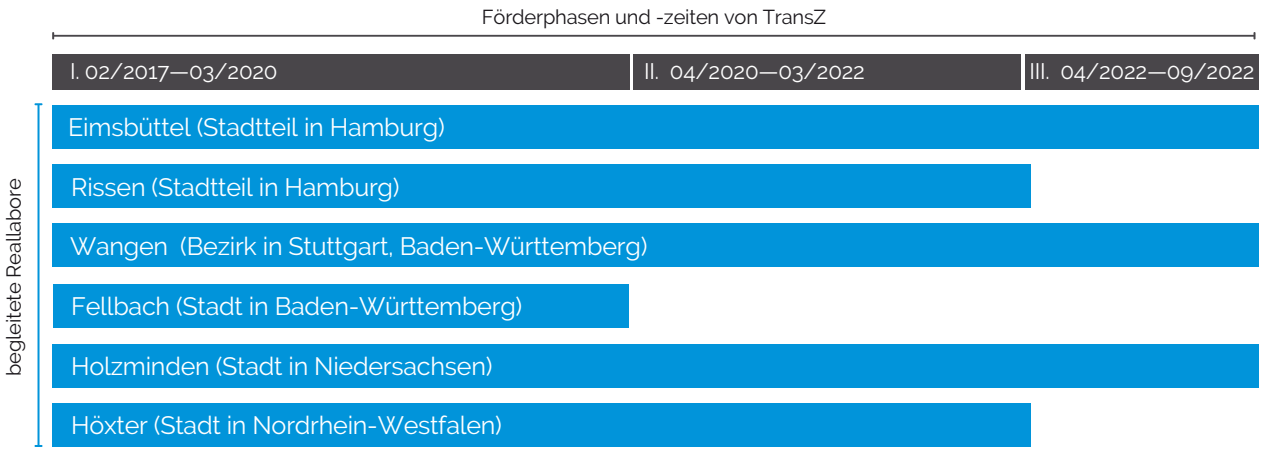
- Abschlussveranstaltung 2/3
- Programm zu "Mitten in der Stadt: Stadtteilzentren"
- Kurzbericht

(4) Holzminden - 01. Juni 2022 12

- Abschlussveranstaltung 3/3
- Programm zu "Innenstadt selber machen"
- Kurzbericht

HINTERGRUND

Im Verbundprojekt „Transformation urbaner Zentren“ (TransZ, www.transz.de) werden lokale Akteur:innen bei ihren Ideen und Initiativen zur nachhaltigen Stärkung ihrer Stadt(teil)zentren unterstützt. Das Projekt ist im Februar 2017 gestartet, gliedert sich in drei Förderphasen und endet im September 2022. Während der Projektlaufzeit wurden verschiedene Stadt(teil)zentren als sogenannte „Reallabore“ begleitet.
In wissenschaftlichen, anwendungsorientierten Disziplinen wird darunter ein Ansatz verstanden, der sich durch experimentelle Ko-Produktion auszeichnet.



Zum Kern des TransZ-Teams gehören die HafenCity Universität Hamburg (HCU), die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW), die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Holzminden (HAWK) sowie die Hochschule für Technik Stuttgart (HFT).
Für die Laufzeit der zweiten Förderphase konnten mit dem Bezirksamt Altona der Freien und Hansestadt Hamburg und der Landeshauptstadt Stuttgart zwei kommunale Partner für das TransZ-Team gewonnen werden.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Forschung und Bildung (BMBF) unterstützt und durch den Projektträger des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) betreut.

Um zentrale Ergebnisse des Projektes zu präsentieren und zu diskutieren, fanden im Mai und Juni 2022 drei TransZ-Abschlussveranstaltungen statt. Jede dieser Veranstaltungen konzentrierte sich auf ein eigenes Thema, das im Rahmen der TransZ-Forschung eine besondere Relevanz für sich behauptet hat. Auf den nachfolgenden Seiten werden die zentralen Inhalte der drei Abschlussveranstaltungen vorgestellt.

HAMBURG, 06. MAI 2022

NEUES MACHEN IN DEN ZENTREN

Ideen entwickeln, Räume gestalten, Kooperationen ermöglichen

06. Mai 2022, Freitag | 15:30–19:30 Uhr

Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) | Versammlungsstätte EG
Alexanderstraße 1 | 20099 Hamburg

HAMBURG, 06. MAI 2022

Programm

(1) Ankommen — ab 15:30 Uhr

Anmeldung & Kaffee

(2) Begrüßung & Kurzvorstellung TransZ — 16:00–16:10 Uhr

Luise Stoltenberg (Moderation der Veranstaltung, TransZ, HCU)

(3) Projekte zur Transformation von Zentren — 16:10–17:15 Uhr

- Kreativhaus Eimsbüttel | Andreas Böhle & Frederika Hoffmann
- Neues Amt Altona | Cornelius Voss
- Zukunftsforum Rissen | Maike Wischmann & Elisabeth Baumann
- Flächenmanagement Osterstraße | Til Bernstein
- Förderprogramm "Frei_Fläche" | Katja Wolframm

Pause — 17:15–17:35 Uhr

(4) Input: Zukunft der Zentren? — 17:35–17:45 Uhr

Thomas Krüger (TransZ, HCU)

(5) Podiumsdiskussion — 17:45–18:45Uhr

Über zentrale Perspektiven, Herausforderungen und Chancen einer gelungenen Zentrenentwicklung diskutieren Luise Stoltenberg (TransZ, HCU) und Anne Vogelpohl (TransZ, HAW) mit:

- Arlette Andrae (Quartiersmanagement, Osterstraße)
- Frank John (Vorstand, fux eG)
- Christoph Thiele (Wirtschaftsförderung, Bezirksamt Eimsbüttel)
- Thomas Krüger (TransZ, HafenCity Universität Hamburg)
- Kurt Groenewold (Immobilienkaufmann, Rechtsanwalt)

(6) Fingerfood & Austausch — 18:45–19:30 Uhr

Bei einem gemeinsamem Essen gibt es die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen

HAMBURG, 06. MAI 2022

Kurzbericht

Den Auftakt der drei TransZ-Abschlussveranstaltungen bildete der Termin in Hamburg am 06. Mai 2022. Unter dem Titel „**Neues Machen in den Zentren** – Ideen entwickeln, Räume gestalten, Kooperationen ermöglichen“ konzentrierte sich die Veranstaltung auf die Entwicklungspotenziale der Hamburger Stadtteilzentren. Gezielt eingeladen wurden Praktiker:innen, die aus unterschiedlichen Perspektiven einen Beitrag zur Belebung der Hamburger Stadtteilzentren leisten. Über 40 Gäste aus Kultur, Gewerbe, Verwaltung und der Zivilgesellschaft waren der Einladung gefolgt.

Nachdem Luise Stoltenberg (HCU, TransZ) das Publikum begrüßt und das Verbundprojekt TransZ kurz vorgestellt hatte, präsentierten fünf Hamburger Projekte ihre Ideen und Ansätze zur Stärkung einzelner Hamburger Zentren.

Das **Kreativhaus Eimsbüttel** wurde gemeinsam von Andreas Böhle und Frederika Hoffmann vorgestellt. Es ist im Rahmen von TransZ ins Leben gerufen worden und hat sich mittlerweile als Nachbarschaftstreff und Veranstaltungsort fest im Hamburger Stadtteil Eimsbüttel etabliert.

kreativhauseimsbuettel.de

Cornelius Voss informierte über das **Neue Amt Altona**. Das Projekt plant, durch Um- und Neubau einer zentral im Hamburger Stadtteil Altona gelegenen Immobilien einen genossenschaftlich betriebenen Co-Working Space zu gründen. Die Eröffnung ist für das Jahr 2024 anvisiert.

neuesamt.org

Maike Wischmann und Elisabeth Baumann stellten den Verein **Zukunftsforum Rissen** vor. In verschiedenen Fachforen, darunter z.B. das Fachforum Mobilität oder das Fachforum Zukunftsquartiere, widmet sich der Verein der Stärkung von Nachhaltigkeit im Stadtteil Rissen.

zukunftsforum-rissen.de

Das **Flächenmanagement Osterstraße** im Hamburger Stadtteil Eimsbüttel wurde von Til Bernstein erläutert. Über eine digitale Plattform soll ein Branchenmix für die Osterstraße gesichert werden. Das Projekt ist im Rahmen von TransZ initiiert worden.

flaechenmanagement-osterstrasse.de

Katja Wolframm präsentierte das Förderprogramm Frei_Fläche. Mit dem Programm reagierte die Stadt Hamburg auf die Corona-Pandemie und fördert seit Juli 2021 unterschiedliche Ansätze der kreativen Zwischennutzung von Immobilien.

kreativgesellschaft.org

Im Anschluss fragte Thomas Krüger (HCU, TransZ) in seinem **Input** nach der „Zukunft der Zentren?“. Er stellte fest, dass Zentren nicht mehr primär als Orte des Konsums verstanden werden sollten. Vielmehr sei es für gelungene Entwicklung wichtig, die Hamburger Zentren als Begegnungs- und Kommunikationsorte zu stärken.

Diese These nahm Thomas Krüger in die abschließende **Podiumsdiskussion** mit. Hier tauschte er sich mit Arlette Andrae (Quartiersmanagement Osterstraße), Frank John (Vorstand fux eG), Christoph Thiele (Wirtschaftsförderung, Bezirksamt Eimsbüttel) und Kurt Groenewold (Eigentümer Osterstraße) über Herausforderungen und Chancen von Hamburgs Zentren aus. Zusätzlich zur Stärkung von Begegnungsorten wurde eine bessere Ausstattung der Hamburger Verwaltung gefordert, damit lokale Projektträger:innen direkte Ansprechpartner:innen haben.
Außerdem wurde in Hinblick auf die hohen Miet- und Immobilienpreise festgehalten, dass es für Eigentümer:innen mehr Anreize geben sollte, sich auf soziale und Kulturelle und dabei nicht immer unbedingt renditestarke Initiativen einzulassen.

Zum Ende der Veranstaltung gab es Fingerfood und Getränke, sodass die Gäste und Vortragenden auch noch einmal in einem informelleren Rahmen miteinander ins Gespräch kommen konnten. Dies wurde sehr gut angenommen und bildete einen schönen Abschluss.

WANGEN, 10. MAI 2022

MITTEN IN DER STADT

Stadtteilzentren – Öffentliche Räume gemeinsam gestalten

10. Mai 2022, Dienstag | 16:00–19:00 Uhr

In und vor der Kelter Wangen | Ulmer Str. 334 | 70327 Stuttgart

WANGEN, 10. MAI 2022

Programm

(1) Ankommen **ab 15:30 Uhr**

Ankommen & Einfinden

(2) Begrüßung & Kurzvorstellung TransZ **16:00–16:15 Uhr**

Jakob Bubenheimer (Bezirksvorsteher Wangen), Hannah Bühr (TransZ, HFT)

(3) Input: Ko-kreative Zentrenentwicklung **16:15–16:30 Uhr**

Steffen Becker (Büro Plan:Kooperativ, Heidelberg)

(4) Perspektiven auf die Bedeutung von urbanen Zentren und öffentlichen Räumen **16:30–17:30 Uhr**

Vertreter:innen aus Wissenschaft, Planungspraxis, Stadtverwaltung und zivilgesellschaftlichen Initiativen eröffnen den Dialog:

- Christina Simon-Philipp (TransZ, Hochschule für Technik)
- Steffen Becker (Büro Plan:Kooperativ)
- Jesús Martínez (Casa Schützenplatz e.V.)
- Hermann-Lambert Oediger (Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtentwicklung)

Weitere Sichtweisen, Erfahrungen und Ideen sind herzlich willkommen. Alle Teilnehmenden sind eingeladen, sich aktiv mit einzubringen.

(5) Bericht: Bauwerkstatt S-Wangen **17:30–18:00 Uhr**

Sascha Bauer und Michael Weinrich (Team Bauwerkstatt 1.0 & 2.0)

(6) Eröffnung: "Gärtle" **18:00–18:30 Uhr**

Besichtigung der umgestalteten Gartenfläche hinter dem Bezirksrathaus

(7) Marktgeschehen, Abschluss und Nachklang **ab 18:30 Uhr**

Ausstellung von Projektideen und Interventionen im Bezirk, Einblicke in die TransZ-Projekte in Hamburg und Höxter/Holzminden. Dazu Getränke und FingerFood.
Offenes Ende

WANGEN, 10. MAI 2022

Kurzbericht

Im Rahmen der zweiten TransZ-Veranstaltung „**Mitten in der Stadt:** Stadtteilzentren – Öffentliche Räume gemeinsam gestalten“ in Stuttgarter Bezirk Wangen wurde nicht nur die aktive Zusammenarbeit von TransZ im Projektgebiet Wangen zu einem Abschluss gebracht, sondern auch das Projekt der Bauwerkstatt 1.0 und 2.0 vorgestellt. Eingeladen waren Akteur:innen aus Stadtverwaltung, Wangener Bürgerschaft und dem Bezirksbeirat. Rund 40 Gäste aus der interessierten Bevölkerung, Stadtverwaltung und Studierende kamen am 10. Mai 2022 in der Kelter – zentral in Wangen an der Ulmer Straße gelegen – zusammen.

Zum Auftakt begrüßte der **Wangener Bezirksvorsteher Jakob Bubenheimer** die Gäste. Er war wesentlich in die Organisation der zweiten TransZ-Bauwerkstatt involviert und hatte maßgeblich dazu beigetragen, dass diese stattfinden konnte. Im Anschluss stellte Hannah Bühr (HFT, TransZ) das Verbundprojekt TransZ vor und gab einen Überblick in das Programm.

Die Veranstaltung gliederte sich in zwei Teile. Im ersten Teil lag der Fokus zum einen darauf, neue Wege und Ansätze zur Entwicklung von Stadt(teil)zentren zu finden; zum anderen auf der Frage, wie öffentliche Räume gemeinsam gestaltet werden können.

Steffen Becker von Heidelberger Büro **Plan:Kooperativ** gab in einem Inputvortrag Einblicke über die Gestaltung von öffentlichen Räumen und zeigte exemplarisch dazu einige Projekte.

plankooperativ.de

Im Anschluss daran fand eine **Diskussionsrunde** mit Steffen Becker (Plan:Kooperativ), Christina Simon-Philipp (HFT, TransZ), Hermann-Lambert Oediger (Stadtentwicklung, Landeshauptstadt Stuttgart) und Jesús Martínez (Vertreter des Casa Schützenplatz e.V.) statt.
Dabei wurden nicht nur aus unterschiedlichen Sichtweisen über die Bedeutung von urbanen Zentren und öffentlichen Räumen diskutiert, sondern auch über zukünftige perspektivische Entwicklungen, wie beispielsweise aktuell die Covid-19-Pandemie, welche Transformationen in urbanen Zentren erfordern.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde das Wort an zwei Wangener und Vertreter der **Bauwerkstatt**, Sascha Bauer und Michael Weinrich, übergeben. Sie informierten über die Bauwerkstatt 1.0 im Sommer 2019, die im Rahmen von TransZ durchgeführt worden ist. Sie zeigten das entstandene mobile und modulare Sitzmöbel, das aktuell neben dem Bürgerhaus Lamm steht.

Im Anschluss wurde das Ergebnis der **Bauwerkstatt 2.0** vom April 2022 präsentiert.

Hierfür gingen die Teilnehmer:innen zu der 200m weit entfernten Gartengrundstück, das sich hinter dem Gebäude des Wangener Bezirksrathauses befindet. Im und um dieses „**Gärtle**“ entstanden zwei gelbe Holzpodeste und Holzhocker sowie Pinnwände.
Diese hatte ein Team aus ehrenamtlichen Helfer:innen gemeinsam mit dem Planungsbüro Studio Cross Scale von Sascha Bauer in der zweiten Bauwerkstatt errichtet. Der Garten wurde feierlich eröffnet, die neuen Sitzmöbel eingeweiht und die zwei Vertreter der Bauwerkstatt berichteten über den Bauprozess.

Zukünftig soll das „Gärtle“ der Wangener Bürgerschaft, sowie Vereinen und Initiativen zum Aufhalten, Verweilen und Austauschen zur Verfügung stehen.

Danach gab es in der Kelter die Möglichkeit, bei Getränken und Fingerfood miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine **Ausstellung** zeigte TransZ-Projekte aus anderen Standorten, das städtische Konzept zur Entwicklung der Tallängsachse in Stuttgart und Studierendenprojekte zu positiven Veränderungen in Wangen. So ließ sich eine angenehme Atmosphäre schaffen, die zum Plaudern, Anschauen und Genießen einlud und zu einem gelungenen Ausklang des Abends beitrug.

HOLZMINDEN, 01. JUNI 2022

INNENSTADT SELBER MACHEN

Bürgerschaftliche Initiativen für die Entwicklung kleiner und mittlerer Städte

01. Juni 2022, Mittwoch | 16:00–19:00 Uhr

Weserberglandforum der Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst Holzminden (HAWK) | Haarmannplatz 3 | 37603 Holzminden

HOLZMINDEN, 01. JUNI 2022

Programm

(1) Ankommen **ab 15:30 Uhr**

Anmeldung

(2) Begrüßung **16:00–17:00 Uhr**

Christian Belke (Bürgermeister Holzminden), Hans-Josef Held (2. Stellvertretender Bürgermeister Höxter)

(3) Vortrag: Was kann und braucht bürgerschaftliches Engagement in kleinen Städten? **17:00–17:30 Uhr**

Thomas Klie (Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung, Freiburg im Breisgau)

Pause **17:30–18:00 Uhr**

(4) Vortrag: Vom Modellvorhaben zur Stadtentwicklung **18:00–18:30 Uhr**

Hubertus Grimm (Bürgermeister Beverungen)

(5) TransZ in Holzminden und Höxter **18:30–19:00Uhr**

Anke Kaschlik, Ruth Emanuel, Jaqueline Schmidt (TransZ, HAWK)

(6) Besichtigung von 3 TransZ-Projekten **ab 19:00 Uhr**

Vor Ort informieren Projektverantwortliche über Idee, Status quo und Ziele. Die drei Orte sind fußläufig zu erreichen.

- Zukunftsraum, Obere Straße 2
- Bürgergenossenschaft Holzminden, Oberbachstraße 31
- StadtGESTALTEN, Mittlere Straße 1

Im Anschluss treffen wir uns zum Ausklang am Zukunftsraum. Dort gibt es bei Getränken, Suppe und Brezeln die Möglichkeit, noch einmal miteinander ins Gespräch zu kommen.

HOLZMINDEN, 01. JUNI 2022

Kurzbericht

Unter der Überschrift „**Innenstadt selber machen** – bürgerschaftliche Initiativen für die Entwicklung kleiner und mittlerer Städte“ hatte das dreiköpfige TransZ-Team der Standorte Holzminden und Höxter am 01. Juni 2022 zu einem Rückblick und Resümee der Projekttätigkeit in den beiden Kleinstädten in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen eingeladen.

Nach einer kurzen Zeit des Ankommens mit Smalltalk im schönen Lichthof der Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst Holzminden (HAWK) ging es um 16 Uhr in einem der Hörsäle. Hier richtete der **Holzmindener Bürgermeister Christian Belke** und der **stellvertretende Bürgermeister Hans-Josef Held aus Höxter** Grußworte an die Gäste.

Danach bekam Thomas Klie vom **Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung** in Freiburg im Breisgau das Wort. Er war über Zoom zugeschaltet und beleuchtete in seinem spannenden Vortrag bürgerschaftliches Engagement aus wissenschaftlicher Perspektive.
Besonders interessant für die lokal Aktiven der TransZ-Projekte waren u.a. seine Erläuterungen zum Zusammenhang von Engagement und Bildung (Engagement als „tertiäre Bildung“, die von Kindesbeinen an eingeübt werden muss), die Verbindung von Engagement und Standortmerkmalen wie z.B. einer hohen Kriminalität (je höher diese, desto höher das bürgerschaftliche Engagement) und schließlich die daraus resultierende Erkenntnis, dass auch Empörung über bestehende Miss-stände zu einem höheren eigenen Gestaltungs-willen und dadurch zu mehr Engagement führen kann.

Nach einer kurzen Pause ging es mit einem zweiten Vortrag weiter. **Hubertus Grimm, der Bürgermeister der Stadt Beverungen** im Kreis Höxter, berichtete über die prägenden Stadtentwicklungsprozessen in seiner Stadt.

Im Anschluss an diesen interessanten Input aus dem Nachbarlandkreis stellte das TransZ-Team die in Holzminden durchgeführten und zum Teil noch laufenden TransZ-Einzelprojekte vor. Dabei wurde der Fokus auf die nach diesem Programmteil auch fußläufig zu erkundenden Projektorte in der Holzmindener Innenstadt gelegt.

Denn zum Abschluss der Veranstaltung hatten die Gäste die Möglichkeit, drei Standorte von TransZ-Projekten zu besichtigen. Hierzu zählte der

- **Zukunftsraum** (Obere Straße 2),
- der Kreativraum **StadtGESTALTEN** (Mittlere Straße 1) und
- das in Renovierung befindliche erste Umbauprojekt der **Bürgergenossenschaft Holzminden** (Oberbachstraße 31).

Beteiligte aus den jeweiligen Projekten waren bei den Besichtigungen vor Ort und informierten über die Zielsetzungen.

bürgergenossenschaft-holzminden.de

Im Zukunftsraum gab es schließlich noch einen gemütlichen Ausklang bei Suppe, Häppchen und dem ein oder anderen Glas Wein.

Die Organisatorinnen zogen im Nachhinein aufgrund der erhellenden Vorträge und den vielen anregenden Gesprächen mit den Gästen und Teilnehmer:innen ein positives Fazit der dritten und finalen Abschlussveranstaltung von TransZ.

TRANSZ IST EIN PROJEKT DER VIER HOCHSCHULEN

HafenCity Universität Hamburg

HAW HAMBURG

HAWK Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Hochschule für Technik Stuttgart

KOMMUNALE PARTNER WÄHREND DER II. FÖRDERPHASE (04/2020-03/2022)

Hamburg | Bezirksamt Altona

STUTTGART

FÖRDERER , PROJEKTTRÄGER UND FÖRDERMASSNAHME

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

DLR Projektträger

FONA
Sozial-ökologische Forschung

TRANS Z
Transformation urbaner Zentren

www.transz.de

@projekttransz